

Winnenden Zeitung
28.08.2018
=> Sressardur
=> Hr. Schreiber
zur Info

Rohrbrüche in extrem trockenen Böden

Wegen der Hitze und Trockenheit dieses Sommers sind die Stadtwerke gerade an drei Stellen aktiv

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
BARBARA PIENEK

Schorndorf.

Die Hitze und extreme Trockenheit dieses Sommers hat nicht nur Wäldern, Äckern und Gärten zugesetzt. Die Wasserleitungen in den knochentrockenen Böden sind zwischen Juli und September genauso gefährdet wie in eisig kalten Wintern. Aktuell müssen sich die Stadtwerke um drei Wasserrohrbrüche in Straßen und Vorgärten kümmern, Kostenübernahme inklusive.

Nachts, zwischen zwei und drei Uhr, haben die Stadtwerke das Wassernetz besonders intensiv im Blick. Um eventuelle Rohrbrüche auszumachen, wird dann, wenn in der Regel am wenigsten Wasser verbraucht wird, die Auslaufmenge aus den Wasserbehältern überprüft. Strömt außergewöhnlich viel Wasser ins Netz, spricht das für einen Rohrbruch, der so schnell wie möglich behoben werden muss.

Simon Heß, Ingenieur für Versorgungstechnik bei den Stadtwerken, muss sich im Moment um drei solche Wasserrohrbrüche kümmern: zwei in Schorndorf und einen in Schlichten. Oft ist die Hauptleitung betroffen, immer wieder auch der Hausanschluss. „Durch die extreme Trockenheit“, erklärt Heß, „kommt es zu enormen Bodenbewegungen.“

Dem können die bis zu hundert Jahre alten Gussleitungen des Schorndorfer Wassernetzes nicht immer standhalten. Und so kommt es jedes Jahr zu 70 bis 80 Rohrbrüchen im Schorndorfer Wassernetz. „Das sind im Schnitt zwei pro Woche“, sagt

Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Seuffer und setzt für die Zukunft auf im Sandbett verlegte Polyethylen-Rohre, die sukzessive verlegt werden: „Die sind flexibler.“

Fünf Zentimeter breite Risse

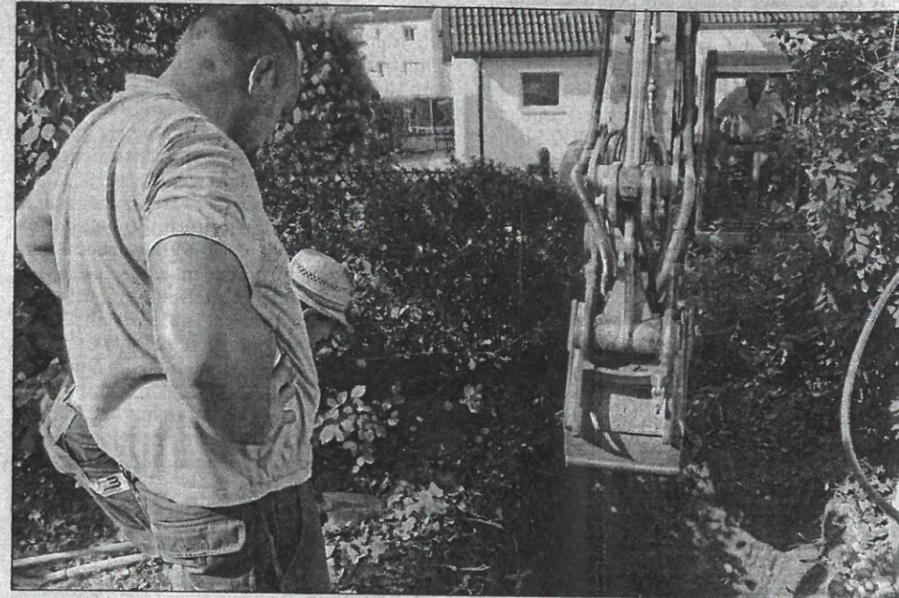
Beim Wasserrohrbruch, der an der Ecke Friedrich-/Wilhelm-Maybach-Straße behoben werden muss, ist ebenfalls eine dieser Gussleitungen geborsten. Und schon oberirdisch ist zu ahnen, welche Kräfte im Erdreich wirken: In den Gärten klaffen seit Wochen bis zu fünf Zentimeter breite Risse. Nachdem Wasser in den Keller erst getropft und dann geflossen ist, waren die Experten der Stadtwerke vor Ort, um den Schaden mit Mikrofonen zu lokalisieren. Am Wochenende: Schließlich können, je nach Schaden, zwischen zwei und vier Kubikmeter Wasser aus einer defekten Leitung fließen.

Ist der Allgemeinzustand gut, erklärt Heß, wird die Leitung mit Dichtschellen geflickt, beim Wasserrohrbruch an der Wilhelm-Maybach-Straße aber musste die Leitung ersetzt werden. **Auf Kosten der Stadtwerke: Die reparieren in Schorndorf Schäden bis zur ersten Absperrinrichtung, also dem ersten Wasserhahn oder Ventil.**

Manchmal müssen freilich, um den Schaden reparieren zu können, auch (Vor-)Gärten aufgebuddelt werden. Sind die Leitungen überbaut, kann's vorkommen, dass Terrassen und Wege entfernt werden müssen. Darum ist es Stadtwerke-Geschäftsführer Seuffer bei dieser Gelegenheit wichtig, daran zu erinnern: „Leitungen dürfen nicht überbaut werden.“

100 000 Liter Wasser mehr als sonst

Der extrem trockene Sommer hat sich in Schorndorf natürlich auch auf den Was-



Wasserrohrbruch im Garten: Bis zum ersten Hahn oder Ventil übernehmen in Schorndorf die Stadtwerke die Kosten. Foto: Pienek

serverbrauch ausgewirkt: Bei einem Verbrauch von im Schnitt 1,9 Millionen Liter im Jahr sind's im Moment schon 100 000 Kubikmeter mehr als sonst. Da Schorndorf an die Landeswasserversorgung angeschlossen ist und nur 13 Prozent Eigenwasser einspeist, sah Stadtwerke-Geschäftsführer Seuffer aber auch während der extrem trockenen Phase kein Wasserversorgungsproblem – und erwähnt bei dieser Gelegenheit: Die Stadtwerke investieren jährlich insgesamt eine Million Euro, um die Qualität der Wasserversorgung zu gewährleisten.

Dafür wurde der Wasserbehälter am Holzberg saniert und in der Röhrachsiedlung Leitungen und Kanäle erneuert.

Info

Der Störungsdienst Wasser der Stadtwerke ist unter ☎ 0 71 81/9 64 50-888 und im Notfall unter ☎ 01 72/73 41-400 oder 01 72/73 41-401, zu erreichen. Ideen, Anregungen, Informationen zu defekten Straßenlaternen und weitere Hinweise erreichen die Stadtwerke auch über die Plattform <https://sags.schorndorf.de/>.